

Pressemitteilung vom 21.10.2022

## Hohe Schutzquote beim BAMF straft Faeser Lügen

„Innenministerin Nancy Faeser behauptete, wer unerlaubt einreise, sei nicht schutzbedürftig und müsse an der Grenze aufgehalten werden. Selbst wenn man sich diese Logik zu eigen macht, ist Faesers Aussage Unsinn. Denn auch die Asylsuchenden, die ohne das passende Visum nach Deutschland kommen, werden in großer Mehrheit als schutzbedürftig anerkannt. Die um formelle Entscheidungen bereinigte Schutzquote des BAMF lag von Januar bis August 2022 bei rekordverdächtigen 71,6 Prozent“, erklärt die fluchtpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Clara Bünger, zur Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage zur Asylstatistik im ersten Halbjahr 2022. Bünger weiter:

„Hinzu kamen noch mehr als 10.000 Anerkennungen durch die Gerichte und in weiteren 11.000 Fällen korrigierte das BAMF zunächst ablehnende Bescheide und erteilte einen Schutzstatus. Zuletzt wurden 40 Prozent der von den Gerichten überprüften Asylbescheide als rechtswidrig aufgehoben. Das stellt dem BAMF ein äußerst schlechtes Zeugnis aus.

Es ist völlig falsch, jetzt über die weitere Abschottung der Grenzen etwa entlang der sog. Balkanroute zu sprechen. Stattdessen müssen wir Investitionen in die soziale Infrastruktur in Angriff nehmen, um den Menschen das Ankommen zu erleichtern. Und es braucht legale Fluchtwege, damit Flüchtende nicht mehr gezwungen sind, ihr Leben aufs Spiel zu setzen.“

Clara Bünger  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik  
clara.buenger@bundestag.de  
clarabuenger.de

**Clara Bünger**  
Die Linke